



Neue Wege im Stadtverkehr – Aktuelle Probleme

Leiter: Dipl.-Ing. **Enno Wagener**, Amt für Straßen und Brückenbau, Bremerhaven
Zeit: **6. März 2025**
Anmeldeschluss: 20. Februar 2025
Ort: **Hochschule Bremen**, Neustadtswall 30, AB-Trakt, Raum S 5

Hinweis:

Das Seminar beschäftigt sich mit der innerstädtischen Verkehrsplanung, neuen Ideen und der technischen Umsetzung. Es gibt Einblicke in Praxis und Theorie.

Zielgruppe der Vortrags- und Diskussionsveranstaltung sind alle Vertreter aus Praxis und Wissenschaft, die mit der Planung, dem Entwurf, dem Betrieb und Bau von städtischen Verkehrswegen befasst sind.

Donnerstag, 6. März 2025

- | | |
|-----------|---|
| 9.00 Uhr | Eröffnung des Seminars und Begrüßung der Seminarteilnehmer |
| 9.15 Uhr | Urbane Seilbahnen im verkehrlichen und städtebaulichen Kontext
Referent: Prof. Dr.-Ing. Carsten W. Müller, Syke |
| 10.15 Uhr | Die neuen ERA - Bewährtes und Neues im Radverkehr
Referent: Peter Gwiasda, Planungsbüro VIA eG Köln |
| 11.15 Uhr | Kaffeepause |
| 11.45 Uhr | Die neuen RASt – Welche Vorgaben und Standards werden sich ändern?
Referent: Dipl.-Ing. Jörg Ortlepp; Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV), Unfallforschung der Versicherer; Berlin |
| 12.45 Uhr | Mittagspause (<i>Hinweis siehe auf der Seite unten</i>) |
| 14.00 Uhr | Forschungsprojekt KISLEK
Künstliche Intelligenz zur Steuerung von Lichtsignalanlagen für verbundene Verkehrsknoten (Anwendungsfall Bremerhaven)
Referenten: Dipl.-Ing. Hendrik Pierer (Bereichsleiter Verkehrstechnik Bernard Gruppe) und Lucas Klein M.Sc. (Fraunhofer Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung IOSB) |
| 15.00 Uhr | Kaffeepause |
| 15.15 Uhr | Die neuen ZTV Asphalt-StB mit besonderem Fokus auf den kommunalen Straßenbau
Referent: Marco Schünemann, Bereichsleiter Bereich Nord Gesellschaft für Qualitätssicherung und Innovation TPA GmbH |
| 16.15 Uhr | Abschlussdiskussion |
| 16.30 Uhr | Seminarende |

Anerkannte Fortbildungspunkte der Ingenieurkammer Niedersachsen: 7 Punkte

Hinweis: Zur Mittagspause besteht die Möglichkeit, die Mensa der Hochschule Bremen zu nutzen. Die Kosten tragen die Teilnehmenden selbst.